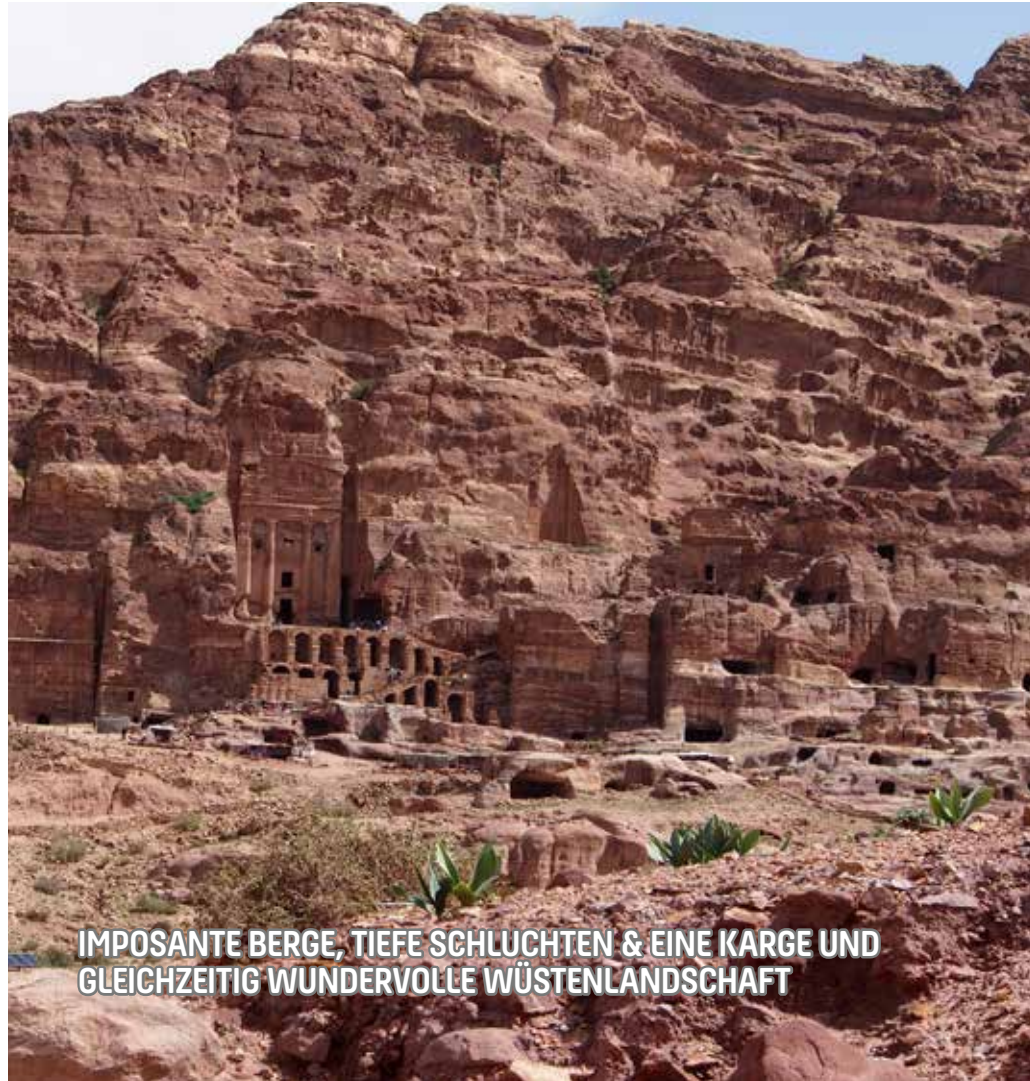


JORDANIEN



IMPOSANTE BERGE, TIEFE SCHLUCHTEN & EINE KARGE UND GLEICHZEITIG WUNDERVOLLE WÜSTENLANDSCHAFT

JORDANIEN. PULSIERENDES AMMAN, WELTWUNDER PETRA & TRAUMHAFTE WÜSTEN

Das Heilige Land jenseits des Jordans. Marhaba - Willkommen in Jordanien. Hier werden Sie mit einer herzlichen Gastfreundschaft, welche seit Jahrhunderten weitergegeben wird, empfangen. Imposante Berge und tiefe Schluchten, eine karge und gleichzeitig wundervolle Wüstenlandschaft. Jordanien hat so einiges zu bieten: Amman, die weiße Stadt, eine der ältesten durchgehend bewohnten Städte der Welt, angelegt auf sieben Hügeln. Madaba, die Stadt der Mosaik, King´s Highway, eine der längsten Straßen der Welt. Als wertvollster Schatz Jordaniens gilt aber die Stadt Petra, die oft als achtetes Weltwunder der Antike bezeichnet wird - die Hauptstadt der Nabatäer. Das emsige arabische Volk, schlug einst diese riesige Stadt in die roten Sandsteinwände, weswegen Petra auch als „rosarote Stadt“ bezeichnet wird. Ihre Siedlung wurde zu einem wichtigen Knotenpunkt auf den Handelsrouten für Gewürze und Seide.

Auch zahlreiche Schauplätze aus dem Alten Testament sind im Land am Toten Meer zu finden! Vom Berg Nebo aus zum Beispiel soll Moses das Gelobte Land gesehen haben. In der Nähe von Petra soll sein Bruder Aaron begraben sein. Sodom und Gomorra gingen hier unter und Lots Weib erstarrte zur Salzsäule.

Abseits der großen Touristenströme und doch - oder gerade deshalb - Jordanien in seiner ganzen Schönheit erleben: Wir haben eine Reise für Sie ausgearbeitet, die Ihnen die beeindruckende Vielfalt des Landes näher bringen wird. Lernen Sie die interessante Lebensweise der Beduinen in der Wüste kennen und erleben Sie aufrichtige orientalische Gastfreundschaft. Das Tote Meer lädt ein zu einem Bad im hochkonzentrierten Salzwasser - ein besonderes Erlebnis. Und Aqaba, der südlichste Punkt Jordaniens, bietet Zeit zur Erholung im Roten Meer oder zum Shoppen und Bummeln über den Suq. Auf ein baldiges „ahlan wa sahlan“. Herzlich Willkommen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß

Bettina Anz
Ihre Bettina Anz

1. TAG

ANREISE

Nach individueller Anreise zum Wunsch-Flughafen starten wir heute unsere Reise nach Jordanien. Flug über Frankfurt nach Amman. Empfang durch unsere Reiseleitung. Fahrt ins Hotel in Amman für Abendessen und Übernachtung.

2. TAG

AJLOUN - JERASH

Nach dem Frühstück machen wir uns auf den Weg in Richtung Nordwesten, nach Ajloun. Auf einer Bergspitze thront die Araberfestung Qala' at ar Rabad. Sie wurde 1184 von einem Verwandten von Sultan Saladin angelegt, unter den Mamelucken erweitert und diente zur Verteidigung gegen die Kreuzritter. Von hier aus genießen wir einen grandiosen Ausblick in Wadis und ins Jordantal. Weiter geht es nach Jerash - das Pompeji des Ostens. Wir fahren nun wieder in Richtung Amman zum Besuch dieser ältesten römischen Stadt, sie gilt zu Recht als eine der imposantesten Ruinenstätten des Nahen Ostens. Sie wurde vor über 2.000 Jahren erbaut, sodass man beim Besuch von Jerash das Gefühl hat, eine Zeitreise zu machen. In der Bibel findet man Jerash unter den Namen Antiochia oder Gerasa. Nach Markus 5,1f und Lukas 8, 26 - 39 heilte Jesus hier einen Besessenen. Jerash kann eine lange Kette menschlicher Besiedelung aufweisen: Hier wurden Überreste aus der Jungsteinzeit, sowie Überbleibsel griechischer, römischer, byzantinischer und umayyadischer Kolonisierung gefunden. Danach Rückfahrt nach Amman. Wir besuchen eine deutsch-jordanische Familie und bekommen bei einem Gespräch Einblicke in den Alltag. Abendessen und Übernachtung im Hotel in Amman.

3. TAG

AMMAN – ANTIK UND KULINARISCH

Heute starten wir den Tag mit einer Stadtrundfahrt durch Amman. Wir besuchen den 850 m hohen Zitadellenhügel, der uns eine einmalige Aussicht über und auf Amman bietet. Dort sind zahlreiche Ausgrabungen römischer, byzantinischer und frühislamischer Funde zu sehen. Wichtige Bauwerke auf dem Zitadellenhügel sind der Herkulestempel, der umayyadische Palastkomplex mit einem monumentalen Torweg sowie eine byzantinische Kirche. Im Rahmen unserer Rundfahrt besuchen wir auch die König-Abdullah-Moschee, die größte und dank ihrer blauen Kuppel die schönste Moschee der Stadt. Weiterfahrt zum römischen Theater: Es gilt als die wohl wichtigste Sehenswürdigkeit der Stadt und ist das am besten erhaltene Monument des antiken Philadelphia. Dann fahren wir zum Weingut „Zumot“ und genießen bei einer Weinprobe die lokalen Weine und ein leckeres Mittagessen. Ein besonderes Erlebnis wird sicherlich der Besuch des Suq, Ammans zentraler Markt. Hier herrscht Orientflair pur. Auf dem Obst- und Gemüsemarkt wählen wir die Zutaten für das Abendessen aus. Wir kochen unser Abendessen in einem Restaurant über den Dächern Amman's, in „Meine Großmutter's Haus“ genannt. Es ist eine Kochschule, sowie ein Restaurant, bei dem wir die Möglichkeit haben, wie eine arabische Großmutter zu kochen. Übernachtung in unserem Hotel in Amman.



1) Jerash, 2) auf dem Markt in Amman, 3) Kochkurs über den Dächern von Amman

4. TAG

WÜSTENSCHLÖSSER

Heute machen wir einen Ausflug zu den Faszinationen im östlichen Jordanien, den sogenannten Wüstenschlösser. Sie wurden im 8. Jhd. n. Chr. von den omayyadischen Kalifen ursprünglich als Jagdhütten erbaut. Besuch der bekanntesten und interessantesten Schlösser, z. B. Qasr Amra, das „rote Palästchen“. Das östlichste aller Wüstenschlösser ist Qasr Azraq. Diese aus schwarzem Basalt erbaute Festung liegt inmitten einer Oase mit vielen „Schwimmbecken“ – der einzige ständige Wasserbestand im Umkreis von 12.000 Quadratkilometern. Die Oase ist außerdem ein Rastplatz für Hunderte verschiedener Vogelarten. Rückfahrt nach Amman für Abendessen und Übernachtung in unserem Hotel.

5. TAG

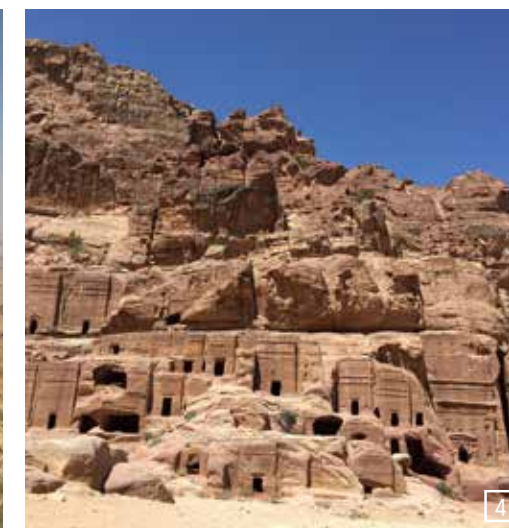
MADABA - BERG NEBO – TOTES MEER

Bevor wir uns heute aus Amman verabschieden besuchen wir die Theodor Schneller Schule. Ziel dieser Schule ist es, benachteiligten Kindern ein gesundes Aufwachsen zu ermöglichen – ungeachtet ihrer Herkunft, Nationalität, Religionszugehörigkeit oder ihres Geschlechts. Das Motto lautet „Erziehung zum Frieden“. Dieses Konzept ist in der Region einzigartig. Im Anschluss fahren in Richtung Süden weiter, nach Madaba, der Heimat der byzantinischen Mosaik. Die Stadt ist in der Bibel als Medeba erwähnt. Von den Moabitern erobert, fiel sie später an die Nabatäer und an die Römer und wurde schließlich von byzantinischen Kaisern als bedeutender Wallfahrtsort ausgebaut. Die Stadt beherbergt die größte Mosaiksammlung der Welt. Viele von den Mosaiken sind noch an ihrem ursprünglichen Platz und meist älter als 1400 Jahre. Besichtigung des berühmtesten der römisch-byzantinischen Mosaik, der Landkarte von Palästina. Diese wunderschöne Mosaiklandkarte befindet sich in der griechisch-orthodoxen Kirche St. Georg. Nicht weit entfernt von Madaba erhebt sich der Berg Nebo. Vom hier hat man einen herrlichen Blick über die Abhänge des Jordangrabens bis hin zum Toten Meer und dem gegenüberliegenden Westjordanland. Weiterfahrt zum Toten Meer. Wegen seiner Lage als tiefster Punkt auf der Erde mit 400 m unter dem Meeresspiegel ist das Wetter dort das ganze Jahr sonnig und tropisch. Wir beziehen unser Hotel direkt am Toten Meer und genießen den Nachmittag bei einem Bad im Salzwasser. Ein Erlebnis der besonderen Art - Untergehen ist durch die hohe Salzkonzentration nicht möglich. Außerdem wirken die enthaltenen Mineralien positiv auf die Haut. Abendessen und Übernachtung in unserem Hotel am Toten Meer.

6. TAG

KARAK - PETRA

Unseren heutigen Tag beginnen wir mit einem Spaziergang zur Ortslage des biblischen Bethaniens, jenseits des Jordans, zu der erst seit März 2000 zugänglichen Taufstelle Jesu. In der Bibel wird dieser Ort auch erwähnt: Der Ort, zu dem Jesus floh, wegen der Gefahr in Jerusalem gesteinigt zu werden. Dann fahren wir weiter nach Karak. Zwischen Kornfeldern und Olivenhainen gelegen erhebt sich in 950 m Höhe die Kreuzfahrerburg aus dem 12. Jh. Die Burganlage von Karak hatte gewaltige Ausmaße. Auch heute noch nimmt die hohe Zitadelle das Plateau auf ganzer Länge von 250 m ein, und beeindruckt innen mit einem Labyrinth aus verschachtelten Räumen, Hallen und Kreuzgängen, Galerien, Geheimwegen und riesigen Küchen. Nach der Besichtigung geht es weiter auf der Königsstraße in Richtung Petra.



1) Qasr Amra, 2) Mosaik in Madaba, 3) Blick vom Berg Nebo, 4) Petra

Petra wurde vorüber 2.000 Jahren aus dem farbenprächtigen Sandsteinfelsen gemeißelt. Check- in in unserem Hotel in Petra für Abendessen und Übernachtung. Wer möchte, kann als Vorgeschmack für den nächsten Tag „Petra by Night“ erleben.

7. TAG

PETRA

Den heutigen Reisetag widmen wir der Erkundung der Felsenstadt Petra: Ein weiteres UNESCO-Welthkulturerbe. Sobald wir die antike Stadt Petra betreten haben, haben wir das Tor in die Vergangenheit geöffnet. Wir erleben Petra, wo jeder rosarote Stein den Traum der Nabatäer erzählt. Man führt uns durch die architektonischen und geistigen Wunder dieses majestätischen Platzes und wir besichtigen diese berauschte Stadt zu Fuß. Wir werden beeindruckt sein von den Sandsteinruinen von Petra und seinem romantischen Zauber. Auf einem kleinen Spaziergang abseits des Hauptweges besuchen wir einen Beduinen zur Teezeremonie. Nachmittags Zeit zur freien Verfügung um die Felsenstadt auf eigene Faust zu erkunden. Abendessen und Übernachtung in unserem Hotel in Petra.

8. TAG

BEIDAH - WADI RUM

Wir fahren heute zu der prähistorischen Siedlung Beidah (Kleinpetra), die ebenfalls nur durch die enge Schlucht mit bunt gemaserten Felswänden von der Außenwelt abgetrennt ist. Hinter dieser Schlucht finden wir die Reste eines Dorfes, das man anhand seiner Werkzeuge, Geräte und Spuren von Weizen- und Gerstenanbau auf etwa 9000 v. Chr. datiert hat - also eine der ältesten Ackerbaugemeinschaften im Nahen Osten. Dann erkunden wir das Wadi Rum, ein Tal, das aus Wüste und mondähnlicher Landschaft besteht - deshalb auch „Tal des Mondes“ genannt, mit einem Jeep. Wir verfolgen die Spuren der Vergangenheit, die in das Gebirge und den abgestürzten Felsblock von Wadi Rum gehauen sind. Außerdem sind diese Spuren Beweis für Aktivitäten der Menschen im Wadi Rum vor vielen Tausenden von Jahren. Überall gibt es Piktogramme der talmudischen, nabatäischen, griechischen und arabischen Texte. Außerdem gibt es einige Inschriften und Felskünste, die Jagdszenen schildern. Spuren der antiken Zivilisationen finden sich in vielen dieser in Stein gehauenen Beschriftungen wieder. Lawrence von Arabien beschrieb das Wadi als „riesengroß, hallend und göttlich“. Anschließend fahren wir in unser Camp, wo wir Gelegenheit haben die Wüste auf uns wirken zu lassen. Dort genießen wir ein typisch beduinisches Abendessen, die Ruhe und den Sternenhimmel und den Austausch mit den Beduinen. Übernachtung im Camp.

9. TAG

AQABA

Unsere letzte Station führt uns ganz in den Süden des Landes, nach Aqaba an das Rote Meer: Dort genießen wir den Sonnenschein, die warmen Brisen, die Wassersportmöglichkeiten und die Sandstrände. Im kristallklaren Wasser des Roten Meeres mit seinen Hunderten verschiedenartigen Korallen und exotischen Fischen können wir die gegebenen Tauch- und Schnorchelmöglichkeiten nutzen oder die Reise mit einem Bummel durch die Stadt und über den Markt ausklingen lassen. Abschiedsabendessen und Übernachtung in unserem Hotel in Aqaba.

10. TAG

HEIMREISE

Heute endet unsere Reise durch Jordanien mit dem Transfer zum Flughafen von Aqaba und dem Rückflug via Amman nach Deutschland.



1) Beduine in Petra, 2 + 3) Wadi Rum

BEGEGNUNGEN

Führung (F) / Besuch (B)

- * **TAG 2** Gespräch bei einer deutsch-jordanischen Familie über das interkulturelle Leben (B)
- * **TAG 3** Weinprobe in der Zumot Kellerei (B)
Kochkurs & Abendessen über den Dächern von Amman (B)
- * **TAG 5** Theodor Schneller Schule in Amman (F) (B)
- * **TAG 7** Teezeremonie bei einem Beduinen in Petra (B)
- * **TAG 8** Austausch mit den Beduinen im Wadi Rum (B)